



Rekordflüge über den Anden

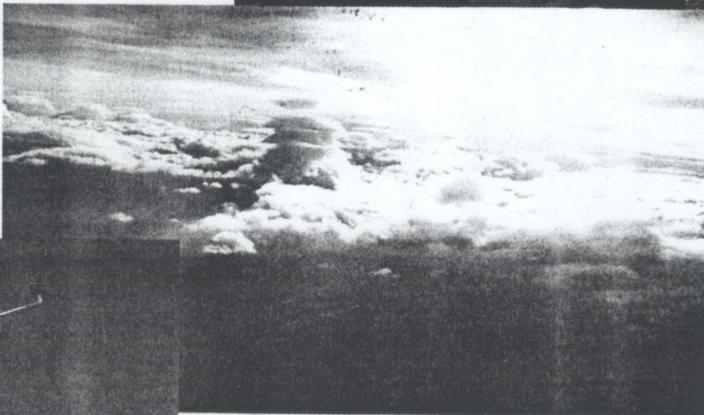
Klaus Ohlmann fliegt bei Forschungsexpedition Weltrekorde

■ Mit dem historischen Jahreswechsel ging auch eine zweimonatige Andenexpedition von Segelflugpiloten und Wissenschaftlern der OSTIV-Gruppe zu Ende, der es neben interessanten Erkenntnissen in der Turbulenzforschung in höheren Atmosphärenschichten auch gelang, neue Segelflugweltrekorde zu erzielen.

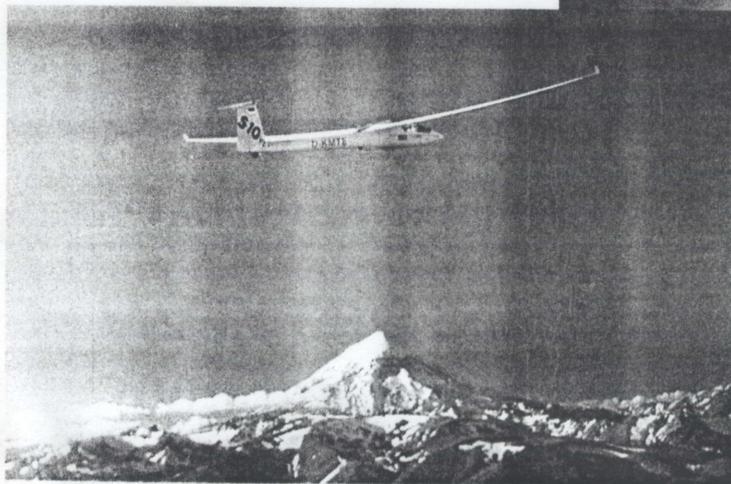
Im Rahmen der globalen Erfassung von Mountain Waves hatte sich das Team der OSTIV-Gruppe ehrgeizige Ziel gesetzt. Im Herbst 1999 unternahmen sie eine Forschungsexpedition nach San Martin de los Andes in Argentinien. Einerseits sollte dabei die Entstehung und Entwicklung von Wellensystemen in diesem Gelände untersucht werden, andererseits wollte man in diesem Terrain auf Rekordjagd gehen. Für dieses sowohl wissenschaftliche als auch sportliche Unternehmen wurde eine STEMME S10-VT ausgewählt.

Ein Weltrekord in der Kategorie freier Ziel- und Rückflug erzielt er dann am 13.12.99 mit einer Streckenleistung von 1.406 km.

In einem beeindruckenden weiteren Flug bis nach Feuerland - vom Vulkan Lanin bis über die Magellanstraße (1.550 km) überbie-



Neben Klaus Ohlmann gehörten dem Team die Piloten René Heise (Flugmeteorologe bei der Flugbereitschaft Berlin u. Berater der Segelflugnationalmannschaft), Dr.



tete Klaus Ohlmann eine alte Bestmarke von H.W. Grosse in der Kategorie freier Zielflug. Ein Dokumentationsproblem, die hohe Datenmenge dieses ungewöhnlich langen Fluges führte bei der Standardeinstellung des Recorders zu Speicherproblemen, läßt Klaus Ohlmann noch hinsichtlich der Anerkennung dieses Fluges zittern.

Wolf-Dieter Herold (schweizer Atmosphärenphysiker u. Wettbewerbspilot), Martin Just (Werkspilot bei der Firma Stemme), Carsten Lindemann (Meteorologe bei der FU Berlin) und Michael Meyn (Sauerstoffspezialist und Techniker) an.

Die wissenschaftlichen Daten werden in den nächsten Wochen an der FU Berlin ausgewertet und Wolf-Dieter Herold wird in einer der nächsten Ausgabe der Luftsport darüber berichten.

Eine Dokumentation, diverse Tages- und Pilotenberichte sowie Bildmaterial kann auf der Website <http://www.mountain-wave-project.de> entnommen werden.

Den krönende Abschluß erzielte er durch einen Streckenflug am 29.12.99 über die beachtliche Distanz von 1.833 km, der damit der drittgrößte Streckensegelflug der Welt ist.

Nach der Überführung des Flugzeuges auf dem Seeweg und diversen widrigen Umständen bei Zollbehörde und Militär, die zu einer Verzögerung von 10 Tagen führten, konnte die STEMME schliesslich fliegerisch von Buenos Aires an den 1.400 km entfernten Zielflugplatz in San Martin de los Andes, den Ausgangspunkt der Forschungsflüge überführt werden.

Nach anfangs durchwachsenen Bedingungen stellte sich Ende November die erhoffte Wetterumstellung ein und Klaus Ohlmann konnte gleich mit zwei Flüge über 1.000 km „einfliegen“.